

# TRAXX

## FAMILIE

Jürgen Hörstel  
Richard Latten  
Thomas Wohlfarth

SONDER

2  
2015



B 10533 F – ISBN 978-3-89610-414-4 – Best.-Nr. 53 15 02





## Faszination hat viele Gesichter

### 37468 Elektrolokomotive.

Elektrolokomotive BR 185.6 der Firma Lokomotion Gesellschaft für Schienentraction mbH, München.

Euro 279,99 \*



### 36645 Diesellokomotive.

Dieselektrische Lokomotive BR 245 der Deutschen Bahn AG (DB AG).

Euro 199,99 \*



### 36652 Diesellokomotive.

Dieselektrische Lokomotive BR 285 der Rhein Cargo GmbH & Co. KG, Neuss.

Euro 129,99 \*



### 36606 Elektrolokomotive.

Mehrzwecklokomotive Serie 482 der SBB/CFF/FFS, eingesetzt für den Güterbereich SBB Cargo.

Euro 139,99 \*





# ERFOLGSMODELL

## TRAXX

Collage aus vielen kleinen TRAXX-Fotos (187 009, Innotrans 2014).  
Foto: J. Hörstel

**A**ls der Bombardier-Konzern im September 2003 mit einer Pressemitteilung den neuen Markennamen TRAXX und den Slogan „Ab sofort hat Zugkraft einen Namen“ einführte, war die Produktion der Baureihe 185 für die DBAG bereits in vollem Gange. Inzwischen sind unter diesem Begriff zahlreiche Versionen eines „Plattform“-Konzepts zusammenzufassen, einschließlich der Vorgänger-Baureihe 145. Im Internet finden sich auch mehr oder weniger sperrierte Erklärungen wie „transnational railway applications with extreme flexibility“ (Quelle: Wikipedia). Dies ist jedoch keine offizielle Aufschlüsselung. Vielmehr ist TRAXX keine Abkürzung, sondern das Ergebnis eines internen Wettbewerbs unter Bombardier-Mitarbeitern. Damit sollten sowohl die Begriffe *Traction*, *tracks* als auch *attractive* verbunden werden, nicht zuletzt die konjugierten Formen des lateinischen *trahere* für Ziehen oder Schleppen – der zentralen Tätigkeit einer Lok.

Entwicklung und Bau der TRAXX-Loks sind eine Gemeinschaftsaufgabe der Bom-

bardier-Werke in der Schweiz, in Polen und in Deutschland. Hier findet die Endmontage im traditionsreichen Werk Kassel statt, der ehemaligen Henschel-Lokomotivfabrik, die nach mehreren Übernahmen ab 1976 zu Thyssen Henschel, ab 1990 zu ABB Henschel sowie ab 1996 zu ABB Daimler-Benz Transportation (ab 1998 „Adtranz“) gehörte. Im Jahr 2000 schließlich verkaufte Daimler-Benz den Lokomotivbau an den kanadischen Konzern Bombardier. Das Bombardier-Werk in Vado Ligure, das 1905 von Westinghouse eröffnet wurde und ab 1919 einer italienischen Tochtergesellschaft des Schweizer Konzerns Brown, Boveri & Cie gehörte, konzentriert sich schwerpunktmäßig auf den italienischen und spanischen Markt sowie auf die reinen Gleichstrom-Versionen.

Eines der Ziele der TRAXX-Plattform ist die Verwendung möglichst vieler gleichartiger Teile in unterschiedlichen Lokvarianten – mit den daraus folgenden Vorteilen bei der Wartung und der Ersatzteilbevorratung. Inzwischen fahren über 1600 TRAXX-Loks erfolgreich in vielen

europäischen Ländern zwischen Skandinavien und Südeuropa. Neue Aufträge werden zur weiteren Verbreitung z.B. in Südafrika führen, während ähnliche Bombardier-Triebfahrzeuge bereits in Nordamerika oder China im Einsatz sind.

In dieser Sonderausgabe werden die wesentlichen Entwicklungsstufen und Einsatzgebiete der TRAXX-Familie einschließlich ihrer Vorläufer dargestellt und dabei auch einzelne Besonderheiten bei Fahrzeugtypen, Eigentümern, Farb- und Technikvarianten beispielhaft beleuchtet.

Für die Unterstützung mit vielfältigen Informationen ist Bombardier an dieser Stelle ein herzlicher Dank auszusprechen, vor allem Frau Imke Koch, Frau Thea Lautenschlaeger sowie Herrn Peter Honegger. Ganz besonders danken wir Herrn Karl-Heinz Buchholz, der an der Konstruktion vieler TRAXX-Typen beteiligt war und die zahlreichen Fragen der Autoren fundiert beantwortet hat.

Jürgen Hörstel  
Richard Latten  
Thomas Wohlfarth



44



### Über die Alpen

Die Viersystemversion vereinfachte ab 2004 den alpenquerenden Güterverkehr durch die Schweiz und Österreich nach Norditalien. Im Jahr 2006 stand für das italienische Streckennetz eine TRAXX-Gleichstromvariante zur Verfügung.

36



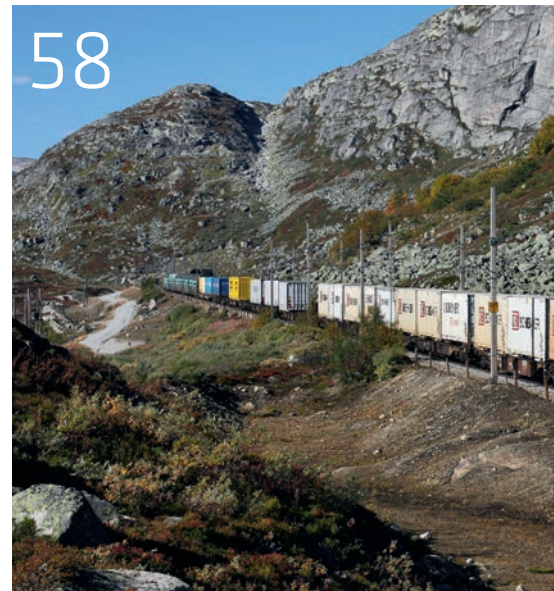
### Miete statt Kauf

Für private Eisenbahnverkehrsunternehmen ist es naheliegend, Lokomotiven für den Güterverkehr zu leasen statt zu kaufen und sich so ein hohes Maß an Flexibilität zu sichern. Aber auch Staatsbahnen mieten zuweilen Triebfahrzeuge.

### Bis über den Polarkreis

2008 wurden erstmals Güterzüge von Deutschland über Dänemark nach Schweden ohne Lokwechsel mit TRAXX-Zweissystemloks gefahren. In Nordeuropa stellen die klimatischen Verhältnisse erhöhte Anforderungen, technische Anpassungen waren erforderlich.

58







## Die TRAXX-Evolution

Der Rollout der 145 001 fand 1997 statt. Später folgten stärker motorisierte Ausführungen, Mehrsystemvarianten und Lokomotiven mit dieselektrischem Antrieb.



## Die dritte Generation

Last Mile und Multi Engine sind die Stichworte für die beiden jüngsten TRAXX-Typen: eine Elektrolok mit einem Zusatzdiesel und eine viermotorige Diesellok, deren Motoren bedarfsgerecht ein- und wieder ausgeschaltet werden.



TITELFOTOS: J. Hörstel (4)

FOTOS DIESER DOPPELSEITE:  
J. Hörstel (3) und A. Hilfield (2)



<b>Editorial</b>	
ERFOLGSMODELL TRAXX	3
<b>Galerie</b>	6
<b>Vorgeschichte</b>	
PLATTFORM-KONZEPT SETZT SICH DURCH	14
<b>Entwicklungsstufen</b>	
DIE TRAXX-EVOLUTION	16
<b>Baureihen 145 und 146</b>	
ZUGPFERD AUCH FÜR REISEZÜGE	20
<b>DB-Baureihen 185 und 186</b>	
GROSSAUFTRAG VON DB CARGO	30
<b>Leasing-185 und -186 in Mitteleuropa</b>	
MIETE STATT KAUF	36
<b>Schweiz, Österreich, Italien</b>	
ÜBER DIE ALPEN	44
<b>Benelux, Frankreich, Spanien</b>	
ZWISCHEN AMSTERDAM UND GIBRALTAR	52
<b>Skandinavien</b>	
BIS ÜBER DEN POLARKREIS	58
<b>Polen, Ungarn, Tschechien</b>	
IM OSTEN WAS NEUES	64
<b>Dieselloks TRAXX DE</b>	
ABSEITS DER OBERLEITUNG	66
<b>Baureihen 187 und 245</b>	
DIE DRITTE GENERATION	72
<b>Verwandtschaft</b>	
SPEZIALISTEN	78
<b>Fahrzeugstatistik &amp; Abkürzungsverzeichnis</b>	82
<b>Quellen</b>	87
<b>Fachhändler-Adressen</b>	88
<b>Impressum &amp; Vorschau</b>	90





BLS Cargo. Gli Alpinisti.

bls cargo

bls 503  
486 503

9185 4486 503-6 CH-BLS.C





Foto: K. Eckert

Die von Lokomotion angemieteten TRAXX-Viersystemlokomotiven 486 503 von BLS Cargo und 186 286 der Leasingfirma Railpool überqueren am 2. November 2014 mit einem KLV-Güterzug nach Wuppertal die Angertalbrücke auf der Tauern-Nordrampe.



Mit dieselektrischen TRAXX DE und Doppelstockwagen aus dem niedersächsischen Landesfahrzeugpool führt Metronom seit Dezember 2007 den Reisezugverkehr auf der Strecke Hamburg – Cuxhaven durch (246 004 mit ME 81518 nach Hamburg bei Hemmoor, 8. März 2014).







Foto: Jürgen Hörstel